



- **Neues
Vorstandsmitglied bestellt**
- **Klimaschutz durch Einsparung
fossiler Brennstoffe**
- **Baugeschehen**
- **Viel gemeinsam –
Wohnungsbau-
genossenschaften Berlin**



Erste Wohnungsgenossenschaft
Berlin-Pankow eG
Breite Straße 32
13187 Berlin
Tel.: 030 477006-0
Fax: 030 477006-11
www.ewg-pankow.berlin

... modern
& sicher ✓

DEZEMBER 2022

GUT INFORMIERT

+++ Personelles +++	3
Neues Vorstandsmitglied bestellt	
Neu im EWG-Team	3
Genossenschaftliche Pflichtprüfung für 2021 erfolgt	3
Klimaschutz durch Einsparung fossiler Brennstoffe	4
Nutzung Mitglieder- und Mieterportal „Meine EWG“	5

BAUGESCHEHEN

Dachgeschossausbau Dolomitenstraße 41–45	6
Weitere Baumaßnahmen	7
Ausblick auf 2023	7

INFOS & NEWS

Monat der Sicherheit im Dezember 2022	8
Havariendienste während der Feiertage	8
Nachhaltige Weihnachten	9

KULTUR & FREIZEIT

RÜCKBLICK	
auf das BEA-Kiezcamp	10
auf die Herbstwanderung	11
ISTAF INDOOR 2023	
10. Februar 2023 – Freikarten	11
Neue Angebote im Mitglieder-Treff	12
Wagnis Zukunft – Lesung, Anregungen, Gespräche	12
+++ Wir organisieren – Sie erleben +++	
Feldberger Seenlandschaft	13
Bunte Seite	14
VERANSTALTUNGSKALENDER	15

VIEL GEMEINSAM

Aus den Wohnungsbau-genossenschaften Berlin	I–VIII
---	--------

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Liebe Mitglieder, liebe Leser,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Geprägt wurde das Jahr 2022 vor allem durch den weiterhin anhaltenden Krieg in der Ukraine. Nicht nur Deutschland sondern nahezu alle Länder in Europa sorgen sich um die Unterbringung der Flüchtlinge aus dem Kriegsgebiet, was durch die Solidarität der Bevölkerung bisher auch gelingt. Zugleich leidet Europa einschließlich Deutschland als Folge des Krieges unter den Auswirkungen der Energiekrise und der hohen Inflation, die sich insbesondere durch deutliche Preisanstiege u. a. für Heizung, Elektroenergie und Waren für das tägliche Leben zeigen. Dagegen tritt die COVID-19-Pandemie zunehmend in den Hintergrund, auch wenn in Berlin für einzelne Lebensbereiche gegenwärtig noch einige Hygienebestimmungen bestehen.

Viele von Ihnen werden sich noch an das aus diversen Presseberichten zu entnehmende Chaos und die Pannen bei den Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus sowie zu den Bezirksverordnetenversammlungen im September letzten Jahres erinnern. Das Berliner Verfassungsgericht hat dazu kürzlich entschieden, dass diese Wahlen insgesamt ungültig sind und innerhalb von 90 Tagen wiederholt werden müssen. Eine ähnliche Entscheidung hat auch der Bundestag getroffen, hier muss in 431 Berliner Wahllokalen die Bundestagswahl wiederholt werden. Der neue Urnengang für alle wahlberechtigten Berliner soll am 12. Februar 2023 stattfinden. Es ist zu hoffen, dass die erneuten Wahlen besser organisiert werden und im Ergebnis erfolgreich verlaufen.

In der aktuell nicht leichten Zeit ist das fast beendete Geschäftsjahr 2022 rückblickend erfreulicherweise grundsätzlich positiv für unsere Genossenschaft verlaufen. So wurden die Einnahmen planmäßig erzielt und die Budgets auf der Ausgabenseite insgesamt eingehalten. Die überwiegenden Bauvorhaben der Genossenschaft werden bis zum Jahresende planmäßig abgeschlossen sein. Dazu gehören zum Beispiel die Neubaumaßnahme in der Dolomitenstraße 47/49, die Instandsetzung der Aufzugsanlagen und Sanierung

der Treppenhäuser in drei 11-Geschossern in Buch sowie die Fassadenreinigungsarbeiten in der Blankenburger Straße 22 a–d, 26 a–d und in der Karower Chaussee 201–229. Der zwischenzeitlich erreichte Baufortschritt im Dachgeschossausbau in der Dolomitenstraße 41–45 stimmt nunmehr optimistisch, sodass die sechs neuen Wohnungen voraussichtlich im II. Quartal 2023 vermietet werden können. Nach aktuellem Stand ist die Baufertigstellung aufgrund von Lieferengpässen an Baumaterialien um ca. acht Wochen verzögert.

An dieser Stelle passt es gut, sich bei allen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern der Genossenschaft für ihr Engagement, die geleistete Arbeit und Unterstützung zu bedanken. Besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Aufsichtsrates, den Vertretern, den Mitgliedern der Gruppe für Senioren sowie allen Organisatoren der vielfältigen Veranstaltungen.

Wie bereits im EWG-Journal 3/2022 berichtet, beendet das Vorstandsmitglied, Herr Markus Luft, seine Tätigkeit bei der EWG auf eigenen Wunsch zum Jahresende. Im Rahmen der Nachfolgeregelung erfolgt die Neubesetzung des Vorstandsamtes durch Frau Kerstin Hewert. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit im Interesse unserer Genossenschaft.

Liebe Mitglieder und liebe Leser, ich wünsche Ihnen sowie Ihren Angehörigen eine schöne, geruhige und besinnliche Weihnachtszeit und verbleibe

mit den besten Wünschen für das Jahr 2023

Ihr Vorstand

Chris Zell



+++ Personelles +++

Neues Vorstandsmitglied bestellt

Der Aufsichtsrat der EWG hat durch Beschlussfassung vom 26. Oktober 2022 Frau Kerstin Hewert zum Vorstandsmitglied ab dem 1. Januar 2023 für eine Amtszeit von drei Jahren bestellt. Sie folgt Herrn Markus Luft, der aus eigenem Wunsch sein Vorstandsamt zum 31. Dezember 2022 niedergelegt hat.



Seit 2013 ist Frau Hewert bei der Genossenschaft beschäftigt. Als studierte Immobilienwirtin übernahm sie über die Jahre hinweg unterschiedliche Aufgabengebiete, zuletzt war Frau Hewert als Prokuristin und Leiterin des Bereiches Wohnungsverwaltung tätig. Sie hat in diesen Bereichen ausgezeichnete Arbeit geleistet. Vielen Mitgliedern und Vertretern ist Frau Hewert seit Jahren durch diverse Veranstaltungen persönlich bekannt.

Sie wird die Verantwortung für die Bereiche Wohnungsverwaltung, Recht und EDV, Personalverwaltung und Öffentlichkeitsarbeit übernehmen. Sie tritt somit an die Seite von Herrn Chris Zell, der weiterhin für den Bereich Finanzen und Controlling sowie künftig Bau und Technik verantwortlich ist.

Der Aufsichtsrat freut sich sehr, dass er im Rahmen der Nachwuchsförderung eine interne Besetzung des vakanten Vorstandsamtes vornehmen konnte und wünscht Frau Hewert bei ihrer neuen Herausforderung weiterhin viel Erfolg.

M. Schmilas
Aufsichtsratsvorsitzender



Fotos:EWG-Archiv

Neu im EWG-Team

Das Team Wohnungsverwaltung wird seit 1. September 2022 von Frau Fox unterstützt.

Frau Fox hat ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau im Jahr 2009 in unserer Genossenschaft erfolgreich abgeschlossen und konnte vielfältige Erfahrungen als Sachbearbeiterin im Bereich Buch und Niederschönhausen sammeln.

Nach ihrem umzugsbedingten Ausscheiden im März 2016 arbeitete sie in Süddeutschland weiterhin im Bereich der Immobilienbewirtschaftung und Eigentumsverwaltung.

Wir freuen uns, dass Frau Fox den Weg nach Berlin und zur Genossenschaft zurückgefunden hat.

Genossenschaftliche Pflichtprüfung für 2021 erfolgt



Im September 2022 erfolgte die jährlich stattfindende gesetzliche Pflichtprüfung gemäß § 53 Genossenschaftsgesetz (GenG) für das Geschäftsjahr 2021 durch den Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. (BBU). Die Prüfungshandlungen wurden überwiegend in den Geschäftsräumen der Genossenschaft vorgenommen.

Die genossenschaftliche Pflichtprüfung umfasst die Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse der EWG und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Es wurden neben dem Jahresabschluss einschließlich des Lageberichtes für den

Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2021 unter Einbeziehung der Buchführung auch die Einrichtungen, die Vermögenslage und die Geschäftsführung der Genossenschaft geprüft.

Der Prüfungsbericht vom 30. September 2022 wurde in der gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Aufsichtsrat am 30. November 2022 mit dem zuständigen Wirtschaftsprüfer ausgewertet. In der nächsten ordentlichen Vertreterversammlung wird das Ergebnis der genossenschaftlichen Pflichtprüfung vorgestellt. In diesem Zusammenhang erhalten die Mitglieder der EWG die Gelegenheit, Einsicht in das zusammengefasste Prüfungsergebnis zu nehmen.



Photovoltaikanlagen – Nutzung der Sonnenenergie über den BEA Kiezstrom®



Klimaschutz durch Einsparung fossiler Brennstoffe

Vor dem Hintergrund des aktuellen Weltgeschehens und des fortschreitenden Klimawandels wird der Zwang zur Einsparung fossiler Brennstoffe immer dringender. Die Genossenschaft hat sich mit diesem Thema bereits befasst, bevor diese Dringlichkeit allgemein als Notwendigkeit anerkannt war und nunmehr auch durch den Gesetzgeber bei der Planung und Sanierung von Gebäuden gefordert wird.

Im Rahmen der energetischen Sanierung wurden in den letzten Jahren 18 Liegenschaften mit Solaranlagen ausgestattet. Hier wird die Sonnenenergie dazu genutzt, das Trinkwasser vorzuwärmen.

Zudem konnte durch die in acht Wohnhäusern installierten Wärmepumpen der Verbrauch von Erdgas bzw. Fernwärme reduziert werden.

Neben diesen Maßnahmen sind wir stets auf der Suche nach weiteren Einsparpotenzialen. So wurden die Flachdächer in Buch

bereits auf ihre Tauglichkeit zur Installation von Photovoltaikanlagen geprüft. Im Ergebnis dessen können derzeit lediglich auf zwei Dächern solche Anlagen wirtschaftlich betrieben werden.

Auf dem Haus in der Georg-Benjamin-Straße 1–15 nutzen wir bereits große Photovoltaikanlagen und in der Karower Chaussee 201–229 wird gerade eine weitere Anlage errichtet. Die Bewohner dieser beiden Häuser können den sogenannten BEA Kiezstrom® von unserem Vertragspartner, der Berliner Energieagentur GmbH, beziehen.

Auch die EWG-Mitglieder sind im privaten Bereich auf der Suche nach Möglichkeiten, Energie zu sparen oder sogar klimafreundlich zu erzeugen. Und so tritt vermehrt die Frage auf, ob an der Balkonbrüstung oder der Fassade des Wohnhauses kleine Photovoltaikanlagen oder auch Windkraftanlagen installiert werden dürfen. Dies können wir leider nicht genehmigen.

Ein Anbohren der Fassade erzeugt unerwünschte Kältebrücken. An Balkonkonstruktionen aus Beton kann durch die notwendigen Bohrungen für die Montagedübel Feuchtigkeit eindringen und somit Frostschäden in Form von Betonabplatzungen verursachen. Dies würde die Bausubstanz des Gebäudes nachhaltig schädigen. Auch an den leichten Aluminiumbrüstungen von Balkonen dürfen aus statischen, optischen und verkehrssicherheitstechnischen Gründen keine Anbauten erfolgen.

Gerne können Sie auf Ihrem Balkon netzunabhängige Photovoltaikmodule aufstellen und den Strom privat nutzen. Damit eine solche Insel-Photovoltaik-Anlage optimal betrieben werden kann, wird der mit ihr erzeugte Strom in einem geeigneten mobilen Speicher (Powerstation) zwischengelagert und kann nach Bedarf selbst genutzt werden. Eine Einspeisung des erzeugten Stroms ins Netz darf nicht erfolgen.

Solaranlagen – Vorwärmung des Trinkwassers



Fotos: EWG-Archiv (4)



Nutzung Mitglieder- und Mieterportal „Meine EWG“

Mit der Ausgabe 1/2022 des Journals wurden Sie über die Novellierung der Heizkostenverordnung, die u. a. daraus resultierende Verpflichtung zur unterjährigen Verbrauchsinformation sowie die geplante Umsetzung dieser Maßgabe informiert.

Um in diesem Zusammenhang Kosten, Ressourcen und Energie einzusparen, haben wir Sie Ende Juni des Jahres eingeladen, sich im Mitglieder- und Mieterportal „Meine EWG“ anzumelden, dem CO₂-neutralen Dokumentenerhalt zuzustimmen und so mitzuhelfen, die gesetzlichen Maßgaben nachhaltig und zukunftsorientiert umzusetzen.

Wir sind erfreut an dieser Stelle mitteilen zu können, dass dieser Einladung nunmehr

schon rund 900 Mitglieder und Mieter der Genossenschaft gefolgt sind. Mit der Registrierung bei „Meine EWG“ haben diese die Möglichkeit

- ihre persönlichen Kontaktdaten zu verwalten,
- digitale Dokumente zu ihren Verträgen einzusehen,
- auf Informationen zu ihrem Nutzungs-/ Mietvertrag zuzugreifen,
- Anfragen zu stellen, Schäden oder Beschwerden zu melden und
- ihre unterjährige Verbrauchsinformation einzusehen.

Im weiteren Verlauf soll das Portal ausgebaut und der Funktionsumfang für die Mitglieder und Mieter sukzessive erweitert werden.

Der Druck, die Kuvertierung sowie der postalische Versand der unterjährigen Verbrauchsinformationen an Mitglieder und Mieter kosten die Genossenschaft monatlich rund 2.000 Euro. Kosten, die mit jeder zusätzlichen Anmeldung reduziert werden können.

Sofern Sie „Meine EWG“ noch nicht nutzen, laden wir Sie hiermit erneut ein, sich im Portal zu registrieren. Sollten Sie den für die Registrierung im Portal benötigten Registrierungscode nochmal anfordern wollen oder Fragen zum Portal haben, stehen wir Ihnen als Ansprechpartner gern zur Verfügung. Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an: meineewg@ewg-pankow.de



QR-Code scannen, App laden und mobil starten!



Dachgeschossausbau

Dolomitenstraße 41–45

Ein Meilenstein zur Aufstockung des Gebäudes Dolomitenstraße 41–45 ist erreicht, der Rohbau ist fertiggestellt und nunmehr werden alle folgenden Gewerke im Zentrum des Baugeschehens stehen. Neben der Eindeckung des Daches wird die Fassade aus Holz montiert. Auch die

Fassade des Bestandsgebäudes erhält, farbig abgestimmt zur umgebenden Bebauung, einen neuen Anstrich. Daneben finden die Arbeiten zum Innenausbau der Wohnungen statt, sodass die Vermietung der sechs neuen Wohnungen im II. Quartal 2023 stattfinden kann.

Der große Baukran wurde bereits demontiert. Die Arbeiten zur Herstellung der Feuerwehraufstellfläche, des Müllhauses und der Fahrradstellflächen erfolgen derzeit.



Fotos: alle Seiten 6, 7 EWG-Archiv (6)





Weitere Baumaßnahmen

Neben den großen Baumaßnahmen werden auch Aufgaben zur Pflege und Werterhaltung unserer Liegenschaften realisiert. An den neun Häusern in der Prenzlauer Promenade wurden neue Hauseingangspodeste, Fahrradstellflächen und Stichwege zur Erschließungsstraße gebaut. Für einzelne Bewohner war die Bauphase sicher beschwerlich, doch nun sind nur noch marginale Restleistungen offen.

Der Baubeginn zur Wohnumfeldgestaltung im Karree Robert-Rössle-Straße, Ernst-Ludwig-Heim-Straße und Karower Chaussee war im November. Die Bauarbeiten sollen im I. Quartal 2023 abgeschlossen sein. Die Anwohner haben in Form einer Befragung an der Gestaltung des Innenhofes mitgewirkt. Auf der Basis der Mieterwünsche wurde das Projekt entwickelt, den Anwohnern vorgestellt und nunmehr umgesetzt.

Als weiteres Gebäude aus unserem Bestand haben wir in der Karower Chaussee 201–229 die Fassade reinigen lassen. Die Fassade war stark mit Algen und Schmutz verunreinigt. Der Effekt vorher/nachher ist verblüffend.

nachher

Ausblick auf 2023

Im nächsten Jahr wird die Sanierung und Aufstockung der Häuser in der Hadlichstraße 21, 21 a–23 a im Fokus des Bau-geschehens stehen.

Die beiden Gebäude werden umfassend saniert und energetisch auf den neuesten Stand gebracht. Neben der Strangsanierung der Elektro- und Sanitärleitungen wird eine moderne zentrale Hybrid-Heizungsanlage eingebaut. Weiterhin wird das Gebäude umfassend gedämmt. Dazu gehören ein Wärmedämmverbundsystem für die Fassade und die Kellerdeckendämmung. Auf Wunsch können Mieter das Bad modernisieren lassen. Des Weiteren werden die Treppenhäuser und Balkone instand gesetzt, Haus- und Wohnungstüren erneuert sowie teilweise Fenster ausgetauscht.

Die Bewohner erhalten bis Ende Februar 2023 eine detaillierte Modernisierungsankündigung, die sowohl die Bauzeit, die aufgewendeten Kosten als auch die zu erwartende Mieterhöhung nach den Baumaßnahmen enthält. Der Baubeginn ist für den 1. Juni 2023 vorgesehen.

Um vor allem für unsere unversorgten Mitglieder neuen Wohnraum zu schaffen, sollen diese beiden Wohngebäude außerdem um zwei Geschosse aufgestockt werden. Dazu wird die alte Dachkonstruktion abgerissen. Die zwei neuen Etagen entstehen mittels einer Holzrahmenkonstruktion, ähnlich wie dies schon in der Hadlichstraße 32–35 umgesetzt wurde.

Zudem ist der Anbau von Aufzügen vorgesehen.



Hadlichstraße 21 a–23 a



Hadlichstraße 21

Fassadenreinigung
Karower Chaussee 201–229

Monat der Sicherheit im Dezember 2022

Die Mitarbeiter der Genossenschaft und die von uns beauftragten Firmen sind angehalten, unsere Liegenschaften in einem ordentlichen und sauberen Zustand zu erhalten.

Der letzte Monat des Jahres wird nochmals dafür genutzt, die Sicherheit und die Einhaltung der Verkehrssicherungspflichten in allen Objekten zu überprüfen und bei Notwendigkeit entsprechende Maßnahmen zum Abstellen von Unzulänglichkeiten zu ergreifen.

Die Hausmeister sind beauftragt, die notwendigen Kontrollen durchzuführen. Sollten in Ihrem Haus oder im Wohngebiet Mängel bekannt sein, können Sie sich gern an uns wenden, wir werden alles Erforderliche veranlassen.

Brandgefährlich!

Bedingt durch steigende Preise für Heizenergie suchen derzeit viele Menschen nach Alternativen und Möglichkeiten zur Kosteneinsparung. Dies führt mitunter zu skurrilen Ideen, die die Sicherheit der Hausbewohner gefährden können.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf verweisen, mit möglichen Alternativen verantwortungsvoll umzugehen. Elektrische Heizlüfter sollten nur unter Beobachtung und unter Wahrung eines angemessenen Abstands zu brennbaren Gegenständen betrieben werden. Achten Sie bei einem eventuellen Kauf auf die EC Kennzeichnung des Gerätes!

Vor allem jetzt zur Weihnachtszeit und überhaupt in der dunklen Jahreszeit, sind Kerzen für eine behagliche Stimmung in vielen Haushalten ein Muss.

Doch echte Kerzen und alle anderen offenen Flammen stellen eine große Brandgefahr dar und daher gilt auch hier:

Niemals unbeaufsichtigt lassen! Achten Sie zudem auf genügend Abstand zu anderen Gegenständen, verwenden Sie eine feuerfeste Unterlage und halten Sie stets eine Blumenspritze oder ähnliche „Löschmöglichkeit“ bereit.



Foto: Bild von congedesign auf Pixabay



Foto-Quelle: <https://www.ffw-baechingen.de/brennpunkt/artikel/fotografie-brandgefahren-11-20/>



Foto: EWG-Archiv

Havariendienste während der Feiertage

Bei Havarien* (z. B. Heizungs- oder Stromausfall, Rohrbruch, Gasgeruch, Brand- und Sturmschaden) während der Feiertage und außerhalb der Geschäftszeiten der EWG wenden Sie sich bitte an die entsprechenden Firmen. Diese finden Sie zudem auf der Webseite der EWG und an der Informationstafel im Hauseingangsbereich.

Frischwasser-, Heizungs- und Gasversorgungsanlagen

Firma Wendler & Partner GmbH **0172/3 00 26 79**

Elektroanlagen

Firma Wehrich GmbH **0172/3 23 19 82**

Schlüsseldienst

Haus für Sicherheit **030/47 30 07 91**

Abwasseranlagen

Firma Fischer Rohr- und Kanalreinigung **0177/3 34 69 93**

Aufzüge – Personenbefreiung

Firma C. Haushahn GmbH & Co. KG **030/43 77 82 22**
0800/8 66 11 00

Lüftung

Firma Norbert Beise Lüftungs- und Elektrotechnik Gebäudeservice GmbH **030/54 99 27 32**

GASAG AG

Zentrale Meldestelle für Havarien und Störungen **030/78 72 72**

Vattenfall Europe

Entstörungsdienst **0800/2 11 25 25**

Stromversorgung Entstörungsdienst **030/2 67 45 98**

Fernwärmeversorgung **0800/2 92 75 87**

Berliner Wasserbetriebe
Zentrale Meldestelle für Havarien und Störungen

SAUBERE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!



Schenken Sie Zeit statt Zeug:
z. B. Gutscheine, Tickets oder ein digitales Zeitungsabo.

Sparen Sie sich das Geschenkpapier:
Wiederverwendbare Dosen, schöne Stoffe oder auch alte Tageszeitungen ergeben wunderschöne Verpackungen.

Schenken Sie Selbstgemachtes:
z. B. selbstgekochte Marmelade, selbstgebackene Weihnachtsplätzchen oder nähen/stricken/häkeln Sie ein individuelles Stück.



Geschenke ohne Ende, Massen an Geschenkpapier, Berge von Versandkartons, vor sich hin nadelnde Bäume – das Weihnachtsfest wird oft zum Fest voller Abfall und Stress. Das muss nicht sein. Hier einige Tipps, wie Sie beides rund um die Weihnachtstage reduzieren können. Denn weniger ist mehr.

Schenken Sie Zeit statt Zeug

Beschenken Sie Ihre Liebsten mit dem Costbarsten, das Sie haben: Ihre Zeit. Besonders an Weihnachten geht es um Nähe und Verbundenheit, um Zeit mit der Familie und denen, die man gerne um sich hat. Gute Inspiration finden Sie unter www.zeitstattzeug.de.

Sparen Sie sich das Geschenkpapier

Alternativen zum teuren Geschenkpapier sind Zeitungspapier, hübsch gemusterte Geschirrtücher oder Stoffe. Auch leere Keksdosen und wiederverwendbare Pappboxen oder Geschenktüten, z. B. verziert mit einem Gold- oder Silberstift, sind praktische Helfer.

Weihnachtsbaum im Topf

Keine Tanne muss für Weihnachtsdeko gefällt und nach dem Fest weggeschmissen werden. Es gibt nachhaltige Alternativen, zum Beispiel im Topf und zur Miete. Dann sollten Sie das Bäumchen nur regelmäßig gießen, sodass Sie es im Frühjahr in den Garten setzen können. Oder aber Sie geben es zurück, sodass es im nächsten Jahr wieder vermietet werden kann. Die umweltfreundliche Variante gibts z. B. unter www.weihnachtsbaum-mitte.de oder auch www.wundertree.co.



■ Weitere Tipps, kreative Ideen und Bastelvideos für Kinder unter www.bsr.de/weihnachten.

Und sollten Sie sich doch für die klassische Baum-Variante entschieden haben:

Abholtermine für Ihre Weihnachtsbäume:

Pankow:

Donnerstag, 12. und 19. Januar 2023

Niederschönhausen und Buch:

Samstag, 7. und 14. Januar 2023

Die BSR wünscht Ihnen ein frohes, abfallarmes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2023!

Mehr Informationen zu Abfallentsorgung, Stadtsauberkeit und Nachhaltigkeit: www.BSR.de
Quelle: Berliner Stadtreinigung (BSR)

Bitte legen Sie Ihren Baum abgeschmückt und unverpackt am Vorabend an den Straßenrand.

Weitere Tipps sowie o. g. Termine:
www.bsr.de/weihnachten



Rückblick



BEA-Kiezcamp – verbindet Spaß an Sport und Klimaschutz

Erneut haben fast 40 Kinder zwischen 7 und 11 Jahren die Herbstferien genutzt, um am traditionellen BEA-Kiezcamp der Berliner Energieagentur (BEA) und ALBA BERLIN BASKETBALL teilzunehmen. In diesem besonders goldenen Herbst fand das Kiezcamp in Kooperation mit den Genossenschaften EWG Pankow und Bremer Höhe wiederholt in der Gustav-Eiffel-Schule in Pankow statt.

Die ALBA-Jugendtrainer sorgten dabei wieder für eine interessante Mischung aus spielerischen Elementen und technischen

Übungen. Dabei stand der Spaß am Sport jederzeit im Vordergrund. Unter dem Motto „Effizienz gewinnt“ wurde gedribbelt und gepasst, Korbleger und Sternschritt erlernt. Alle Mädchen und Jungen machten erkennbare Fortschritte und umkurvten die aufgestellten Pylonen bald mit Leichtigkeit und trafen die Körbe immer besser.

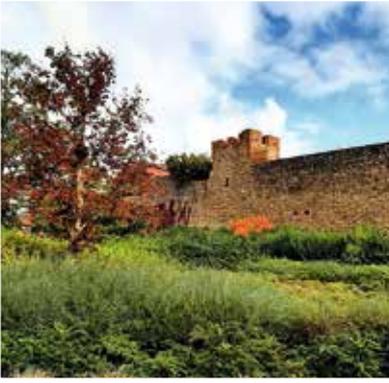
Doch nicht nur das: einen nachweisbaren „Trainingseffekt“ gab es auch beim Klimaschutz. Bei der traditionellen Energiespar-Rallye lösten die Kinder spielerisch und gekonnt Fragen zu aktuell besonders heiß

diskutierten Themen, wie Stromsparen oder dem richtigen Heizen und Lüften.

Am Abschlusstag stand dann der Höhepunkt eines jeden BEA-Kiezcamps an: die Auszeichnung für die effizienteste Spielerin und den effizientesten Spieler. Die beiden „Most Efficient Player“ werden auch dieses Mal vor großer Kulisse in der Mercedes-Benz Arena bei einem Heimspiel von ALBA BERLIN mit einem goldenen Basketball ausgezeichnet. Alle anderen Kinder erhalten für dieses Spiel Freikarten und können mit ihren Eltern und Geschwistern von der Tribüne aus dabei sein.

Text und Fotos: BEA Bildquelle „BEA/Camera4“





Herbstwanderung

Am 23. Oktober 2022, einem herrlichen Herbstsonntag, trafen sich 22 wanderfreudige Bewohner der EWG am Bahnhof Pankow. Aufgrund unserer schlechten Erfahrungen mit den Verkehrsverbindungen in letzter Zeit waren wir etwas skeptisch, ob wir gut ans Ziel kommen würden. Tatsächlich mussten wir erfahren, dass unsere S-Bahn ausfallen wird. So fuhren wir kurzentschlossen mit der U-Bahn zur Schönhauser Allee, mit dem Ring nach Ostkreuz und erreichten dadurch noch pünktlich die S-Bahn nach Strausberg Nord.

Dort angekommen, führte uns der Weg vorbei am Kinderbauernhof „Roter Hof“ mit Streichelzoo, Indianercamp, Ponyreiten und weiteren Attraktionen. Bald darauf empfing uns ein sehr schöner herbstlicher Waldweg, der in Richtung Straussee führte. Der See ist fischreich und hat sehr klares Wasser. Durch das Verbot von Motorbooten ist es hier besonders ruhig. Wir liefen in Richtung Altstadt am Seeufer entlang und entdeckten viele kleine Badestellen. Ab und zu sind Tafeln aufgestellt, die humorvoll in Wort und Bild über die Badetraditionen der Strausberger informieren.

Bald erreichten wir die Strausberger Altstadt und den Fischerkietz, das älteste Wohngebiet der Stadt. Strausberg wurde im 13. Jahrhundert gegründet; damals gab es hier sogar eine Burg. Die Stadtpfarrkirche St. Marien ist das älteste erhaltene Gebäude in Strausberg und eine der größten Feldsteinkirchen Brandenburgs. Zu unserem großen Glück konnten wir die Kirche sogar von innen bewundern. Der Pfarrer wurde auf unsere recht große Gruppe aufmerksam und schloss extra für uns auf. Damit nicht genug, er erzählte uns viel über die Geschichte der Kirche und Strausbergs, über die verschiedenen architektonischen Stilrichtungen und über einige Besonderheiten des Kirchenhauses. Das war für uns eine sehr unterhaltsame und lehrreiche halbe Stunde, wofür wir dem Pfarrer sehr dankbar waren.

Weiter ging es zur historischen Stadtmauer. Von hier hat man wieder einen schönen Ausblick auf den Straussee. Am See entlang ging es zur Anlegestelle der Fähre. Auch diese ist eine Sehenswürdigkeit der Stadt. Die denkmalgeschützte, elektrisch betriebene Seilfähre pendelt seit 1894 abgasfrei zwischen der Stadt und dem Waldgebiet über den See und ist einzigartig in Europa.

Gerne wären an diesem herrlichen sonnigen Herbsttag ans andere Ufer geschippert, aber die Beine waren müde und der Magen war leer. Also kehrten wir in eine Pizzeria ein.

Der Tag in Strausberg hat allen Teilnehmern gut gefallen und irgendwann werden wir zurückkehren. Vielleicht können wir dann mit der Fähre ans andere Ufer.

Text und Fotos: K. Breitmeier

ISTAF INDOOR 2023 Höher, schneller, weiter am 10. Februar 2023

Bald geht's wieder rund beim weltweit größten Leichtathletik-Meeting unterm Hallendach! Nirgendwo sonst ist man näher am Geschehen, nirgendwo sonst sind die Emotionen greifbarer als beim ISTAF INDOOR in der Berliner Mercedes-Benz Arena.

Am Freitag, 10. Februar 2023, steht die 10-jährige Jubiläumsausgabe auf dem Programm und die Veranstalter haben sich wieder eine spannende Mischung aus Spitzensport mit Weltklasse-Athleten und besonderen Show-Effekten einfallen lassen. Seien Sie gespannt!

Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin haben wieder einen „grünen“ Fanblock reserviert und laden ihre Mitglieder ein mit den grünen Klatschpappen für ordentlich Stimmung zu sorgen.

Unserer Genossenschaft wurden insgesamt 50 Karten zur Verfügung gestellt. Die kostenlosen Eintrittskarten liegen **ab Anfang Januar 2023** für Sie bereit.

Wollen Sie dabei sein? Dann holen Sie sich Ihre Eintrittskarte bis spätestens zum 7. Februar 2023 in der Geschäftsstelle, Breite Straße 32 in 13187 Berlin, ab.

Vergeben werden maximal 4 Karten pro Mitglied – nur solange der Vorrat reicht!

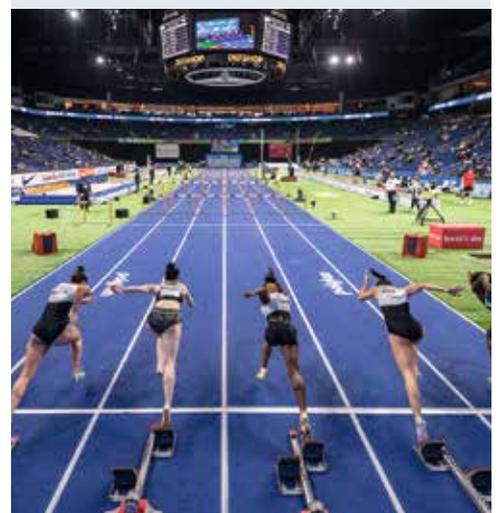


Bild: TopSort-Camera4

Wagnis Zukunft – Lesung, Anregungen, Gespräche

Eine mehr als literarische Gedankenwanderung mit dem ehemaligen, ehrenamtlichen Vorstandsmitglied der EWG, Handelsrat in Lateinamerika und Direktor des Schweizer Kaufmannverbandes, Günter Buhlke. Er kommentiert aus seinen Büchern und fragt, ob die Welt eine Zukunft hat. Er hat in seinen Arbeitsleben in Lateinamerika und China Alternativen kennen gelernt und möchte mit seinem Publikum Gedanken über die Zukunft austauschen.

Im Mittelpunkt der Lesung wirft er Blicke in eine mögliche gute Zukunft, wenn Menschen ihre Gesellschaft und sich nicht selbst zerstören.

**Dienstag, 21. Februar 2023
ab 16.00 Uhr im Mitglieder-Treff
im Tiroler Viertel, Dolomitenstraße 47/49,
13187 Berlin.**

Gerne laden wir Sie und Ihre Freunde zur Veranstaltung ein und bitten bei Interesse um vorherige **Anmeldung ab 2. Januar 2023 bei Frau Schwabe:**
Tel.: 477006-40 oder
E-Mail: schwabe@ewg-pankow.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Bücher zum Thema:
„Hat die Welt eine Zukunft?“, Verlag am Park (D), ISBN 978-3-947094-79,
„November 2032“ Novum Verlag (A.), ISBN 978-3-95840-094-8

Neue Angebote im Mitglieder-Treff

Im Mitglieder-Treff in der Dolomitenstraße 47/49 im Tiroler Viertel möchten wir unseren Mitgliedern weitere Veranstaltungsangebote vorstellen und zum Mitmachen einladen.

Treffen der Volkssolidarität

Seit Oktober dieses Jahres lädt, jeden ersten Donnerstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr, die Volkssolidarität zu Ihren Veranstaltungen ein. Hier sind die Mitglieder der Volkssolidarität in regem Austausch zu Problemen des Alltags, bringen sich für das Gemeinwohl ein oder leisten unkompliziert Nachbarschaftshilfe. Ein abwechslungsreiches Programm, gemeinsame Unternehmungen und Feiern sind ebenso ein wichtiger Bestandteil der Arbeit vor Ort.

Sie sind noch nicht Mitglied der Volkssolidarität? Gesellen Sie sich dazu – hier erfahren Sie alles rund um die Mitgliedschaft.

Hier ein Ausblick auf die geplanten Veranstaltungen:

- 12.01.2023 Sektempfang zur Begrüßung des neuen Jahres
- 02.02.2023 Spielenachmittag
- 02.03.2023 Kulturbeitrag zum internationalen Frauentag
- 06.04.2023 Kaffeeklatsch
- 04.05.2023 Geschichten aus dem Kiez
- 01.06.2023 Sommerfest



Wir freuen uns auf Mitglieder und Interessierte. **Anmeldung unter Tel.: 446677-40
E-Mail: pankow@volkssolidaritaet.de**

Kreativ-Zirkel

Besonders freuen wir uns, dass sich nun auch ein Kreativ-Angebot etabliert. Frau Ketel, EWG-Mitglied seit 1988, möchte Ihre künstlerische Leidenschaft gerne weitergeben und Groß und Klein einladen ihrer Fantasie freien Lauf zulassen.

Derzeit bietet sie jeden zweiten Freitag, in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr, einen Zirkel für Kinder an. Mamas oder Papas dürfen gerne mitmachen! Aus organisatorischen Gründen bittet Frau Ketel um eine vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 31174238.

ZUR PERSON

Ilona Ketel, geboren und aufgewachsen in Budapest, verschlug es durch die Liebe nach Berlin. Schon als Kind begeisterte sie sich fürs Malen und Zeichnen und ergriff daraufhin den Beruf der Werbefachfrau. Während ihres Berufslebens waren die Möglichkeiten das Hobby auszuleben sehr eingeschränkt. Mit Beginn ihres Rentnerinndaseins konnte sie ihre Interessen wieder intensiv verfolgen, nahm und nimmt an verschiedenen Zeichen- und Malzirkeln teil und war u. a. auch jahrelang im Malzirkel der EWG tätig. Hier bot sich auch die Möglichkeit Ihre Werke zu präsentieren.



Neu für Mitglieder – Improvisationstheater macht Spaß und Mut!

Ab 9. Januar 2023 findet immer montags in der Zeit von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr ein neuer Anfängerkurs im Improvisationstheater statt.

Voraussetzungen sind etwas Mut und Lust am Spielen. Spielerinnen und Spieler jeden Alters sind willkommen. **Anmeldungen ab sofort unter gina.girod@web.de**





+++ Wir organisieren – Sie erleben +++



Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen erst ab dem 2. Januar 2023 entgegengenommen werden!
Wir bitten um Ihr Verständnis.

Foto-Quelle: <https://www.feldberger-seenlandschaft.de/anbieter/details/stamm/show/restaurant-stieglitzenkrug/> Luribird-Autor: C. L. Kollner

Fahrt in die Feldberger Seenlandschaft

Buchenwälder, tiefe Seen, weite Felder und Wiesen, kleine Dörfer mit uralten Feldsteinkirchen - das ist der Naturpark Feldberger Seenlandschaft. Im Waldhotel und Restaurant Stieglitzenkrug inmitten des Naturparks werden Sie heute zum leckeren Mittagessen erwartet. Freuen Sie sich auf die Hausspezialität „Pute am Spieß“ mit reichhaltigem Salatbuffet, Kroketten, verschiedenen Soßen und Brotsorten. Essen Sie so viel Sie möchten. Es folgt eine Rundfahrt „Auf den Spuren der Eiszeit“ durch die wunderbaren Naturlandschaften. Erfahren Sie, wie die Eiszeit die Landschaft geformt hat und welche Besonderheiten die Region für Sie bereithält. Dann wird es Zeit für ein Kaffeedeck mit Kuchen und Kaffee/Tee satt. Nach einem entspannten Ausflug in die Natur treten Sie die Rückfahrt an.

Termin: Mittwoch, 1. März 2023
Treffpunkt: 9.00 Uhr, Breite Straße „Ikea Büro“
(Bitte 15 Min. vor Fahrtantritt eintreffen)

Preis: 89,00 € pro Person inkl. Busfahrt, Reiseleitung, Mittagessen „Pute am Spieß“ mit Beilagen im Stieglitzenkrug, Rundfahrt, Kaffeedeck mit Kaffee/Tee satt.

Wenn Sie teilnehmen möchten, freuen wir uns über Ihre verbindliche Anmeldung bei Frau Schwabe unter der Telefonnummer 477006-40.

Mindestteilnehmerzahl 30 Personen. (Es gelten die zum Zeitpunkt der Reise gültigen Hygienebestimmungen.)



Quelle: <https://www.feldberger-seenlandschaft.de/anbieter/details/stamm/show/restaurant-stieglitzenkrug/> Autor: stieglitzenkrug



Quelle: <http://www.stieglitzenkrug.de/gastronomie/historischer-saal/> Autor: stieglitzenkrug

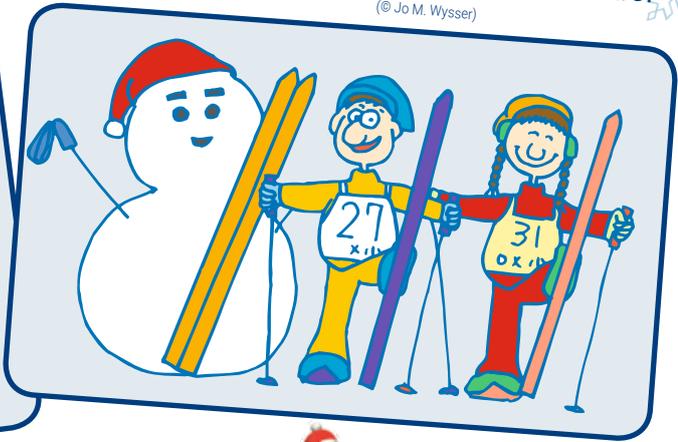
Foto-Quelle: <https://www.mecklenburgische-seenplatte.de/veranstaltungen/willkommen-in-der-feldberger-seenlandschaft-gaestebegrueßung>

Bunte Seite

Kleine Flocken tanzen

Kleine Flocken tanzen und verkünden,
s'ist Zeit Kerzen anzuzünden.
Freundlichkeit fließt leis ins Helle
und begrüßt das immer Neue.

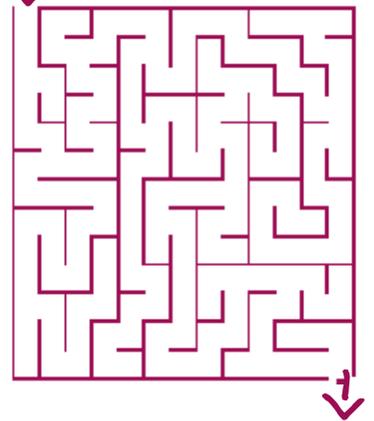
(© Jo M. Wysser)



Finde 5 Unterschiede



Finde den Weg



WEIHNACHTSBAUM AUS TANNENZAPFEN BASTELN

UND SO EINFACH GEHT'S:

DAS BRAUCHST DU:

- Tannenzapfen, Acrylfarben, Zahnbürste, gelben Tonkarton, Heißkleber



Male den Tannenzapfen mit grüner Acrylfarbe an und lasse sie komplett trocknen.



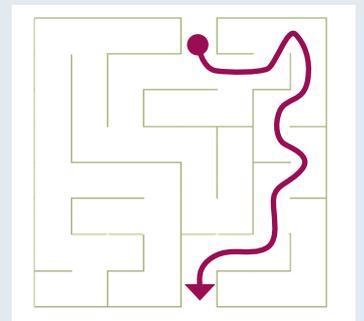
Mische nun eine kleine Menge rote Farbe mit Wasser. Tauche eine alte Zahnbürste in die Mischung und bespritze Sie den Zapfen. Wiederhole das mit anderen Farben.



Nun schneide einen kleinen Stern aus gelbem Tonkarton und klebe diesen auf die Spitze des Tannenzapfens.

Kinder-Ecke

Auflösung
Heft 3/2022





WINTER 2022

VIEL
GEMEINSAM



© GieZeitStudio 2022_sstockadobe.com

Viel gemeinsam

WEIHNACHTEN

Jedes Jahr sind es die gleichen Weihnachtslieder, die gleichen Weihnachtsfilme und die gleichen Weihnachtsplätzchen. Der Baum wird jedes Mal mehr oder weniger ähnlich geschmückt. Langweilig? Keineswegs. Es sind genau diese Rituale und Traditionen, die Gefühle von Vertrautheit und Sicherheit vermitteln. Und die sind in diesem Jahr wohl besonders wichtig.

Einige dieser Rituale kennen die meisten bestimmt schon seit dem Kindesalter. Für die einen mag es das Lebkuchenhaus-Backen mit der ganzen Familie sein, für die anderen die täglichen Überraschungen im Adventskalender. Kaum eine andere Kindheitserinnerung begleitet die Menschen so stark in ihrem weiteren Leben wie die Erinnerung an das Weihnachten der Kindheit. So wundert es nicht, dass in diesen Krisenzeiten die Freude auf die gemeinsame Zeit mit den Liebsten zu den Feiertagen groß ist: Für 61 Prozent der Deutschen stellen die Festtage den Höhepunkt des Jahres dar. 2021 stimmten dem nur 49 Prozent der Befragten zu. Das gemeinsame Essen und Backen von Weihnachtsplätzchen (56 Prozent) sowie mehr Zeit mit der Familie zu verbringen, statt Geschenke zu kaufen (53 Prozent) ist am wichtigsten – so eine aktuelle Studie*.

WAS WIRKLICH WICHTIG IST

Unter manchem Baum wird nicht so viel liegen wie in den früheren Jahren. Es werden Rücklagen gebildet für bevorstehende Gas- und Nebenkostenabrechnungen. Einsparungen, die wohl auch am viel gebeutelten Einzelhandel und der Gastronomie nicht spurlos vorbeigehen werden. Auch Corona ist noch nicht verschwunden. Und unter uns die vielen Frauen und Kinder, die vor dem Krieg in der Ukraine zu uns geflohen sind und ihr erstes Weihnachtsfest ohne Männer und Väter fern der Heimat verbringen. Aber: „Jede Krise hat nicht nur ihre Gefahren, sondern auch ihre Möglichkeiten“, wusste schon Martin Luther King. Und er hat Recht, wenn wir uns jetzt darauf besinnen, was wirklich wichtig ist: Gemeinsamkeit und Miteinander – gerade zum Jahresende, wenn wir Bilanz ziehen über Gewesenes und Pläne schmieden für Kommandes.

*www.marketing-boerse.de

**DA WIRST DU GARANTIERT
BAUKLÖTZE STAUNEN**

Interesse an unserem Workshop Bauphysik? **Wir sind für Sie da!** monika.neugebauer@gilde-heimbau.de



DEINE WICHTIGSTE QUALIFIKATION: MENSCHLICHKEIT

Arbeite mit uns an der Zukunft des Wohnens!

wohnungsbaugenossenschaften.de/berlin/karriere



2023: Ausbildung Immobilienkaufleute

DIE BEWERBUNGSFRIST LÄUFT NOCH

Wir suchen nach engagierten Menschen, die eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einer starken Gemeinschaft suchen und sich persönlich weiterentwickeln wollen. Wer dann im Job noch einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten möchte, ist bei uns genau an der richtigen Adresse.

Junge Menschen finden bei uns spannende Perspektiven – für die gesellschaftliche und ihre persönliche Entwicklung. Rechnungswesen und Controlling, Finanzierung und Technik, Mitgliederbetreuung und Mietenbuchhaltung: Angehende Immobilienkaufleute können sich bei uns auf vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben freuen – und nach der Ausbildung auf attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Bewerbungsfristen für 2023 laufen noch bis Anfang nächsten Jahres.

www.wbgd.de/berlin/karriere

www.instagram.com/wbgberlin

KARRIERE BEI DEN WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN

Unsere Ausbildungskompetenz liegt im Schwerpunkt bei den Immobilienkaufleuten. Darüber hinaus bietet die Wohnungswirtschaft viele spannende berufliche Perspektiven mit Zukunft. Wer sich für eine Karriere bei den Wohnungsbaugenossenschaften entscheidet, trifft eine besonders gute Wahl: Denn Genossenschaften wirtschaften zum Wohle aller, sind verantwortungsvoll und sozial. Das spüren auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

nossenschaften entscheidet, trifft eine besonders gute Wahl: Denn Genossenschaften wirtschaften zum Wohle aller, sind verantwortungsvoll und sozial. Das spüren auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

VON BAULEITER BIS SOZIALARBEITER

Rund um das Bauen und Bewirtschaften von Häusern und Wohnungen fallen vielfältige Aufgaben an – deshalb sind in Wohnungsbaugenossenschaften unterschiedliche Berufsgruppen beschäftigt: Es gibt Immobilien- und Bürokaufleute, Informatiker und Architekten, Bauleiter sowie Handwerker, Maler oder Gärtner. Sozialarbeiter kümmern sich um die Betreuung der Mitglieder in sozialen Belangen und auch Bankkaufleute sind in Wohnungsgenossenschaften zu finden, wenn eine Spareinrichtung betrieben wird.

www.wbgd.de/karriere/stellenausschreibungen

Buchtipp

„TEILEN UND HABEN“ ODER EIN PLÄDOYER FÜR GENOSSENSCHAFTEN

Ob nun Essensfotos auf Instagram oder die lästige Hausarbeit – Menschen teilen bis heute Informationen, Verantwortung, Care-Arbeit und Nahrungsmittel. Mit einem Augenzwinkern klärt Franca Parianen über die Notwendigkeit des Teilens auf und führt durch die Geschichte des Menschen, die gleichzeitig auch eine Geschichte des Teilens ist. Dennoch gibt es immer wieder Tendenzen und Strömungen, die Privateigentum zur einzigen Antriebskraft und Verteilung zum Verlustgeschäft verdrehen: Ausbeutung und soziale Ungleichheit sind leider fester Bestandteil des moder-

nen Turbokapitalismus. In Zeiten von Corona- und Klimakrise fällt uns dieses Denken auf die Füße. Wenn wir eine Zukunft haben wollen, müssen wir die verlorene Kunst des Teilens schleunigst wiederentdecken, zeigt sich die Autorin überzeugt.

Dr. Franca Parianen, geboren 1989, ist Kognitions- und Neurowissenschaftlerin und Buchautorin. Nach ihrem Bestseller „Woher soll ich wissen, was ich denke, bevor ich höre, was ich sage“ (2017) erschien von ihr zuletzt „Hormongesteuert ist immerhin selbstbestimmt“ (2020). Franca Parianen lebt in Berlin.



Teilen und Haben, Franca Parianen. Dudenverlag 2021. 144 Seiten. 12 Euro. ISBN 978-3-411-91346-6



 CoWorkLand

Genossenschaft – die erfolgreiche Unternehmensform

ARBEITEN, WO ANDERE URLAUB MACHEN – AUCH GENOSSENSCHAFTLICH

Was in Frankfurt, Berlin und Düsseldorf schon lange selbstverständlich ist, will die CoWorkLand eG jetzt auch auf dem Land etablieren: flexible Arbeitsplätze in direkter Nähe zum Heimatort – genossenschaftlich organisiert.

Damit kommt ein Trend in die Provinz, der bis vor kurzem auf die Büromärkte von Großstädten beschränkt war: flexible „Spaces“ als Kommunikations- und Arbeitsorte für Freiberufler, Kreative oder Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, die keine Zeit mehr mit Pendeln auf verstopften Straßen verbringen möchten. Und das alles weit weg von Lärm, Hektik und hohen Stickoxidwerten.

CoWorkLand ist die Genossenschaft für Menschen, die einen Coworking-Space im ländlichen Raum gründen und basierend auf den Coworking-Werten betreiben wollen. Ziel der Genossenschaft ist es, ihre Mitglieder bei der Gründung und im Betrieb von Coworking-Spaces auf allen Ebenen zu unterstützen und ihren Kunden und Kundinnen die Möglichkeit zu geben, an möglichst vielen Orten im ländlichen Raum ortsunabhängig zu arbeiten.

WARUM EINE EIGENE BUCHUNGSPLATTFORM?

Sie will ihre Mitglieder untereinander vernetzen, sodass ein breiter und stetiger Erfahrungsaustausch entsteht, von dem alle profitieren. Sie qualifiziert und berät, unterstützt durch überregionales Marketing sowie eine Buchungs- und Abrechnungsplattform. Dabei steht eine nachhaltige und gemeinwohlorientierte Unternehmensführung im Vordergrund.

Es wird bald sehr viele ländliche Coworking-Spaces in Deutschland geben. Das ruft Start-Ups auf den Plan, die Pizza, Taxis oder Ferienwohnungen vermarkten wollen, ohne sich selbst die Hände mit Mehl, Benzin oder Hausstaub schmutzig machen zu müssen. Sie stellen sich mit großen Marketing-Budgets zwischen Produzenten und Kunden, erreichen ein Vermarktungs-Monopol und diktieren den Pizzabäckern dann die Preise, um ihren Gewinn zu vergrößern. Auch in der Coworking-Branche entstehen zahlreiche „work everywhere“-Start-Ups, die genau an diesem Geschäftsmodell arbeiten. Die genossenschaftliche und gemeinwohlorientierte CoWorkLand-Plattform ist der Gegenentwurf zur herkömmlichen Plattform-Ökonomie. Hier bestimmen die Mitglieder selbst.

ARBEITEN, WO ANDERE URLAUB MACHEN

Natur, Freiheit und kurze Wege. Hier wird gearbeitet, wo andere Urlaub machen. Die CoWorkLand eG ist seit Februar 2019 genossenschaftlich organisiert. Entstanden ist die Genossenschaft aus einem Projekt der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein. Aktuell vereint die CoWorkLand eG 120 feste Coworking-Spaces in Deutschland und Österreich – von Lüneburg über Reutlingen bis nach Mondsee im beliebten Salzkammergut.

Die Stadtflüchtlinge eint eine Sehnsucht: Sie wollen das entschleunigte Leben finden, hoffen auf einen Neuanfang zwischen Naturschutzgebiet und hektischem Alltag. Zusätzlich können sie ländlichen Regionen helfen, die gemeinhin als abgehängt gelten. Adressaten sind alle, die einen Ort suchen, der mehr bietet als einfach nur den Laptop einzustöpseln. Und wer schon auf dem Land wohnt, schätzt auch regelmäßigen Kontakt zu anderen, die auch nicht nur allein an ihrem Schreibtisch arbeiten möchten.

DER POPUP-SPACE

Da sich kaum ein Rezept kopieren lässt, sondern jedes Mal aufs Neue Standorte analysiert und gegebenenfalls Konzepte entwickelt werden müssen, arbeitet die Genossenschaft in mobilen Cubes oder leerstehenden Bestandsgebäuden. Ob und wie ein Ort für Coworking geeignet ist, kann die CoWorkLand eG so einfach testen. Die Pop Up-Spaces sollen an den schönsten Flecken Deutschlands entstehen. Die Genossenschaft unterstützt ihre Mitglieder bei der Gründung, begleitet sie im laufenden Betrieb und bietet ihnen ein Netzwerk für einen stetigen Austausch, um Coworking auf dem Land zu etablieren.

www.coworkland.de



Selbsthilfwerkstatt



© Gerhard auf pixabay.de
© Stichting Repair Café International, Martin Waalboer

Stadtspaziergang

RUNTER VOM SOFA – RAN AN DAS WERKZEUG

Deutschland ist ein Land der Hobby-Heimwerker: 87 Prozent der Deutschen greifen bei kleineren und größeren Handwerksarbeiten lieber selbst zu Zange oder Hammer und verzichten auf professionelle Unterstützung. Nun macht sich diese Leidenschaft auch beim Reparieren von Alltagsgegenständen bemerkbar.

Initiativen wie Murks? Nein danke!, die für nachhaltige Produktqualität werben, und die Idee der Repair Cafés finden immer mehr Anhänger. Viele Menschen wünschen sich bessere Produkte, die länger halten und sich vor allem auch reparieren lassen. Das ist auch dringend notwendig, denn europaweit entstehen jährlich 4 Mio. Tonnen Elektroschrott. Allein jeder Deutsche produziert davon 20 Kilo pro Jahr.

In Frankreich gibt es seit 2021 einen Reparaturmachbarkeits-Index. So erfährt man schon vor dem Kauf, ob sich das Gerät gut reparieren lässt. Auch die vielen Tausend Fahrradleichen, die vor allem die Großstädte verstopfen, können ein neues Leben bekommen: In Hamburg zum Beispiel sind das pro Jahr etwa 1500 der 5000 eingesammelten Fahrräder. Die werden dann in der Werkstatt der Stadtreinigung repariert

und in den eigenen Gebrauchtwaren-Kaufhäusern wieder verkauft. Und in Berlin gibt es jede Menge Fahrradwerkstätten zur Selbsthilfe, die gut besucht sind.

WAS IST EIN REPAIR CAFÉ?

Repair Cafés sind ehrenamtliche Treffen, bei denen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen alleine oder gemeinsam mit anderen ihre kaputten Dinge reparieren. Werkzeug und Material für alle möglichen Reparaturen ist dort vorhanden. Zum Beispiel für Kleidung, Möbel, elektrische Geräte, Fahrräder, Spielzeug und vieles mehr. Auch sind kundige ehrenamtliche Helfer anwesend, die Reparaturkenntnis und -fertigkeiten auf verschiedenen Gebieten mitbringen.

Repair Café ist eine Initiative von Martine Postma. Seit 2007 setzt sie sich für Nachhaltigkeit auf lokaler Ebene ein.

Das allererste Repair Café organisierte sie 2009 in Amsterdam – ein großer Erfolg und Anlass zur Stiftungsgründung: „Stichting Repair Café“ bietet lokalen Gruppen im In- und Ausland, die selbst ein eigenes Repair Café eröffnen wollen, seit 2011 professionelle Unterstützung an.

Im Repair Café lernen Menschen, Gegenstände neu wertzuschätzen. Freiwillige aus dem Repair Café besuchen auch Schulen, um dort Reparieranleitungen zu geben. So trägt Repair Café zu einer Mentalitätsveränderung bei. Und ganz wichtig: Repair Cafés zeigen, dass Reparieren auch viel Spaß macht und relativ einfach ist.

Allein in Berlin gibt es mittlerweile 29 Repair Cafés in allen Bezirken.

www.repaircafe.org



Selbsthilfwerkstatt Rückenwind



Teamarbeit im Repair Café

© Rückenwind

© Stichting Repair Café International, Martin Waalboer



© Stichting Repair Café International, Martin Waalboer

Spannungsprüfer - Im Repair Café

PLATZ FÜR AUTOSCHRAUBER

Auch wenn man an den modernen Autos nicht mehr ganz so viel selbst machen kann, bleibt für passionierte Autoschrauber doch noch genug zum Reparieren. In den Selbsthilfwerkstätten stehen Werkzeug, Hebebühne, Maschinen, Kleinmaterial und Öl zur Verfügung. Und wenn es nicht klappt, kann man an den Profi übergeben.

Lichtenberg: www.selbsthilfwerkstatt-berlin.com, www.kfz-selbstreparatur.de
Spandau: www.selbstreparaturwerkstatt.com

FAHRRADWERKSTÄTTEN: SELBSTHILFE IST DIE BESTE HILFE

Wer sein Fahrrad fit für die Straße machen will, kann auch selbst Hand anlegen. Hilfe bekommt man von netten Menschen in einer der vielen Fahrradwerkstätten in Berlin. Das ist nicht nur günstiger, sondern macht auch Spaß. Das ein oder andere Ersatzteil bekommt man in den meisten Fahrrad-

werkstätten in Berlin gegen kleines Geld übrigens auch.

Die Neuköllner Selbsthilfwerkstatt Rückenwind bietet neben der Reparaturhilfe auch Menschen mit Fluchterfahrung eine Ausbildung und recycelt Ersatzteile aus gebrauchten Rädern. Lenaustraße 3, 12047 Berlin (Neukölln). Tel.: 64 44 80 44. www.rueckenwind.berlin

Weitere Fahrradwerkstätten finden Sie hier:
www.velonest.com/de/selbsthilfefahrradwerkstätten
berlin21.net/vielfalt/projekte/fahrrad-selbsthilfwerkstatt-fahrbar
www.tip-berlin.de/ausfluege/fahrrad-fahrradwerkstaetten-selbst-reparieren-berlin/

REPARATURANLEITUNGEN

Im Internet gibt es eine Menge Anleitungen, um die verschiedensten Dinge zu reparieren. Die Reparatur-Plattform iFixit (ein Partner von Repair Café)

stellt kostenlos zehntausende detaillierte und bebilderte Reparaturanleitungen zur Verfügung. Damit lässt sich zuhause loslegen oder man bereitet damit schon mal den Besuch im Repair Café vor. www.de.ifixit.com

COFFEEMAKERS

Die Servicehefte und Videotutorials zeigen Schritt für Schritt, wie die Reparatur durchzuführen ist. Die Service- und Wartungsanleitungen werden kostenfrei von Coffeemakers zur privaten Nutzung zur Verfügung gestellt. www.coffeemakers.de

PHONE DOCTOR

Die Gratis-App Phone Doctor Plus findet Probleme auf Ihrem Smartphone. So erhält man eine Einschätzung, bevor man das Handy in die Reparatur gibt.

Buchtipps

EIN ESSAY

Schnelles Wegwerfen hat Konjunktur – mit fatalen Folgen. Massenhafte Produktion, gedankenloser Verbrauch, baldiges Entsorgen: Unser Konsummodell setzt nicht nur der Umwelt zu, sondern auch uns selbst. Auch unsere Arbeit büßt an Wert und Würde ein, wenn sie allein dem schnellen Nutzen dient und Menschen austauschbare Glieder einer Produktionskette werden. Fazit des Autors: Wir müssen Reparaturen (wieder) erlernen und wertschätzen. Sie ersparen uns nicht nur Neukäufe, sondern strahlen zugleich positiv in unsere emotionalen Beziehungen aus – zu Dingen, aber auch zu anderen und uns selbst.

REPARATUR-BESTSELLER

Dieses Buch rückt diese bislang wenig untersuchten Tätigkeiten in den Vordergrund und fragt nach den Wissensformen der unterschiedlichen Kulturen des Reparierens. Die Expertisen und politischen Ambitionen menschlicher Akteure finden dabei ebenso Berücksichtigung wie die Eigendynamik der Dinge. Die Beiträge untersuchen Praktiken wie die Uhr- oder Computerreparatur, Räume wie die Wohnung und das Krankenhaus sowie das Repair Café und die Stadt des Globalen Südens. Nicht zuletzt geht es um die Frage, inwiefern Reparieren und reparaturfreundliches Design zu mehr Nachhaltigkeit beitragen können.



© Oekom Verlag

© transcript Verlag

Die Kunst der Reparatur, Wolfgang Schmidbauer. Oekom Verlag 2020. 192 S. 20 Euro. ISBN: 978-3-96238-183-7

Kulturen des Reparierens, Stefan Krebs / Gabriele Schabacher / Heike Weber (Hg.). transcript Verlag 2018. 410 S. 39,99 Euro. ISBN: 978-3-8376-3860-8



Fotos: © Studienwetter



Regenwasser perlt ab.

Die gute Idee

GUT BESCHIRMT MIT STUDIO WETTER

Zwei Milliarden Regenschirme landen weltweit jährlich im Müll. Zwei Milliarden zu viel, fanden die Berlinerinnen Ramona Hartmann, Larissa Hunekohl und Carla Dikdur und gründeten 2019 die Marke Studio Wetter. Sie wollen mit ihren Regenschirmen Nachhaltigkeit, Langlebigkeit und zeitloses Design verbinden.

Schnell mussten die Gründerinnen feststellen, dass es in Europa keine Schirmproduktion mehr gibt. Anfang der 2000er sind auch die letzten großen Produktionsstätten in den asiatischen Raum abgewandert. In China haben Schirme eine lange Tradition und so

findet sich dort auch das beste Produktions-KnowHow. „Unsere Schirme werden in Shenzen in einer BSCI-zertifizierten Werkstätte produziert. Diese Zertifizierung stellt eine faire Entlohnung sicher und die Einhaltung von Arbeitsbedingungen nach europäischem Standard“, so Larissa Hunekohl, „aber das Design ist made in Berlin“.

Die Bespannung der Schirme besteht aus 100 Prozent recycelten Plastikflaschen. Gegenüber herkömmlichem Polyester spart das 60 Prozent Energie, 70 Prozent Wasser – und es wird kein neues „Virgin Plastik“ produziert. Das Gestell aus flexiblen Fiberglasstreben

ist windgeprüft und sorgt für hohe Stabilität. Die manuelle Öffnungsmechanik spart Material und Gewicht ein und macht den Schirm 25% leichter und weniger fehleranfällig.

PROJECT PLASTIC BANK

Mit jedem verkauften Schirm unterstützt Studio Wetter das Umweltschutz-Projekt Plastic Bank, bei dem gesammeltes Plastik gegen Geld und lebensnotwendige Güter getauscht werden. Über acht Millionen Tonnen Plastikmüll landen jedes Jahr im Meer – rund ein Kipplaster pro Minute.

www.studiowetter.com

Made in Berlin

SPRACHLERN-SOFTWARE BABEL



© babel.com

Sprachen lernen – made in Berlin: Mehr als zehn Millionen Menschen erlernen mit der Sprachlern-Plattform Babel eine neue Sprache. In der ersten Hälfte dieses Jahres konnte das Unternehmen sogar über eine Million Abonnenten in den USA verzeichnen.

„In den letzten Jahren hat sich die Art und Weise, wie wir lernen, gewandelt“, sagt Arne Schepker, Geschäftsführer von Babel. Gerade die US-amerikanischen Nutzer und Nutzerinnen würden einen anhaltenden Wunsch zeigen, online Sprachen zu lernen, zum Beispiel für Reisen.

Babel wurde 2007 gegründet und expandierte zunächst in Europa, 2015 dann in die USA. 2016 wurde Babel

zudem als das innovativste Unternehmen im Bildungsbereich ausgezeichnet. Mittlerweile können 14 verschiedene Sprachen erlernt werden.

Auf der Sprachlern-Plattform gibt es neben Übungsangeboten zu Grammatik- oder Wortschatzerweiterung auch mehrere Podcasts und ein Magazin. Das Angebot kostet zwischen sechs und 13 Euro pro Monat. Neu sind die „Babel-Live“-Unterrichtsstunden, in denen ein Sprachlehrer einen Kurs anleitet – wie in der Klasse, nur online.

Für Babel arbeiten an den Standorten Berlin und New York insgesamt 750 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

www.de.babel.com



FriedensBrot

Ehrenamt

DER VEREIN FRIEDENSBROT E. V.

Seit 2005 wird Jahr für Jahr an der Kapelle der Versöhnung im ehemaligen Todesstreifen der Bernauer Straße ein Roggenfeld bestellt, geerntet und das Mehl zu Brot verbacken. Dies ist ein Symbol für die Überwindung der Berliner Mauer und der Teilung Europas, genauso ein Symbol für die Kraft der Freiheit.

Viele der Landwirtschaft verbundene Bürgerinnen, Bürger und ländliche Unternehmer zeigten in schweren Zeiten des Kalten Krieges ihre pragmatische und friedliche Haltung und waren damit eine bedeutende Grundlage für die nationale und europäische

Identität und den Frieden: Friedenssicherung und der Beitrag einer nachhaltigen Landwirtschaft zu Wohlstand, Zufriedenheit und Glück der Menschen hängen eng zusammen. Wie eng Landwirtschaft und Frieden zusammengehören, zeigt der russische Angriff auf die Ukraine schmerzlich.

Bis heute sind elf Länder Mittel- und Südosteuropas der Europäischen Union beigetreten: Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, die Tschechische Republik und Ungarn. Diese Länder beteiligen sich mit ihren Erfahrungen. Gemeinsam gründeten Vertreter der

Zivilgesellschaft aller zwölf Partnerländer ein internationales FriedensBrot-Netzwerk. Jährlich veranstalten sie ein Forum „Frieden und Landwirtschaft“ und einen Festakt zum Backen eines gemeinsamen FriedensBrottes in einem der Partnerländer.

Die Mitglieder und die Geschäftsstelle des Vereins FriedensBrot e.V. sind ehrenamtlich tätig und freuen sich über Spenden.

www.friedensbrot.eu

Buchtipp

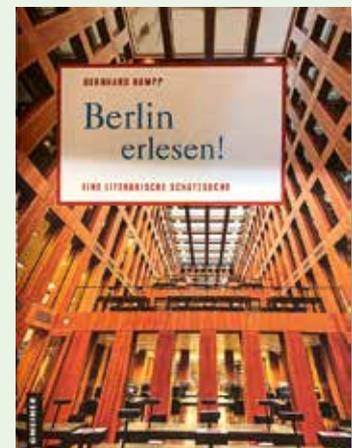
BERLIN ERLESEN! EINE LITERARISCHE SCHATZSUCHE

Die deutsche Hauptstadt war und ist ein Tummelplatz für Literaturschaffende. Wer hier auf Entdeckungsreise geht, wandelt auf den Spuren von Kurt Tucholsky und Anna Seghers, Bertold Brecht und Heinrich Mann, Moses Mendelssohn und Theodor Fontane, E.T.A. Hoffmann und Irmgard Keun. Viele große Autoren und Autorinnen haben hier zumindest zeitweise gelebt, viele sind hier bestattet. Ihre Grabstätten findet man auf den „Friedhöfen am Halleischen Tor“ oder dem „Dorotheenstädtischen Friedhof“. Oder man besucht das Kleistgrab am Kleinen Wannsee. Auch verschiedene Wohnungen und Häuser lassen sich anschauen: das Peter-Huchel- oder das Brecht-Haus.

Zahlreiche Verlage sind hier ansässig, es gibt neben dem weltweit bekannten Literaturfestival zahlreiche andere Veranstaltungen für Lesebegeisterte und natürlich unzählige Buchhandlungen, Antiquariate und Bibliotheken, von denen der Autor einige vorstellt.

Bernhard Hampp, Jahrgang 1975, ist Journalist, Kräuterpädagoge und Reisefestschriftsteller. Er arbeitete als Redaktionsleiter einer Berliner PR-Agentur und als Zeitungsredakteur in Spanien.

Berlin erlesen, Bernhard Hampp. GMEINER-Verlag 2021. 192 S. mit 85 farbigen Abb. 28 Euro. ISBN: 978-3-8392-0004-9



© GMEINER Verlag

20% RABATT
9. FEBRUAR 2023

DER SOHN

RENAISSANCE-THEATER
BERLIN

STICHWORT: GENOSSENSCHAFT

© Barbara Braun / drama-berlin.de



RENAISSANCE
THEATER
BERLIN

Renaissance-Theater Berlin DER SOHN

Nicolas ist 17 und kein fröhliches, unbeschwertes Kind mehr. Alles um ihn herum ist zu viel für ihn. Erwachsenwerden, das Abschlussjahr im Gymnasium, die Trennung der Eltern und die neue Familie des Vaters. Er schwänzt die Schule und ist aggressiv. Was passiert nur mit ihm? Auf eigenen Wunsch zieht er zu seinem Vater Pierre und dessen neuer Frau. Pierre versucht alles, um seinem Sohn zu helfen. Der Umzug soll wieder Ordnung in das Gemüt des Sohnes bringen und ihm die Lebenslust zurückgeben. Zunächst scheint sich die Situation zu entspannen. Doch im Laufe der Zeit zeigt sich, dass die Probleme

von Nicolas ernster sind als angenommen. Wird Pierres Liebe reichen, um den Sohn vor sich selbst zu retten? Berührend und tragikomisch gelingt es Florian Zeller, Menschen und Generationen zusammenzubringen, die in komplett verschiedenen Welten leben.

Mit: Michael Rotschopf, Moritz Carl Winklmayr, Anna Thalbach, Charlotte Puder, Hansa Czipionka, Jakob Wenig

MITGLIEDERRABATT

20 Prozent Rabatt erhalten Genossenschaftsmitglieder für die Vorstellung am Donnerstag, 9. Februar 2023, 20 Uhr, Stichwort „Genossenschaft“.

Renaissance-Theater Berlin, Hardenberg-/Ecke Knesebeckstraße. Karten: 312 42 02. www.renaissance-theater.de

VERLOSUNG

Unter unseren Mitgliedern können wir zusätzlich 3 x 2 Karten für die Vorstellung am Donnerstag (9.2.2023) verlosen. **Beantworten Sie uns diese Frage:** Wann und wo wurde Florian Zellers erstes Theaterstück aufgeführt? Ihre Lösung bis zum 10. Januar an: vielgemeinsam@gilde-heimbau.de oder **Redaktion**, Gilde Heimbau, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin



KulturLeben Berlin

KOSTENLOSER KULTURGENUSS BEI KLEINEM BUDGET



Lust auf Kunst und Kultur? Aber Sie sind arbeitslos, arbeiten in Teilzeit, beziehen nur eine kleine Rente oder können sich trotz eines Vollzeitjobs einen Konzert- oder Theaterbesuch nicht (mehr) leisten? KulturLeben Berlin ermöglicht Menschen mit kleinem Budget kostenlosen Kulturgenuß.

Der Verein KulturLeben Berlin – Schlüssel zur Kultur e.V. vermittelt seit zwölf Jahren nicht verkaufte Kulturplätze kostenlos an Menschen mit geringem

Einkommen. Denn kulturelle Teilhabe darf nie abhängig sein vom persönlichen Budget. Ob Theater, Museen, Varieté, Kabarett, Konzerte oder Sport – dank 430 Kulturpartnern kann KulturLeben Berlin Menschen mit kleinem Budget für viele großartige Kulturerlebnisse zur Verfügung stellen.

VOR ALLEM: GEMEINSAM

Das Besondere: Kulturgäste haben die Möglichkeit, zwei Tickets zu erhalten. Sie können also jemanden zum Kulturbesuch einladen. **JETZT Kulturgast**

werden: Zur Anmeldung wird lediglich Ihr Nachweis über Ihr geringes Einkommen und das ausgefüllte Anmeldeformular benötigt. Sobald Sie als Kulturgast angemeldet sind, werden Ihnen kostenlose Kulturevents im persönlichen Telefonat vermittelt. Und wenn Sie sich entschieden haben, kommt Ihr Name auf die Gästeliste des Veranstalters. An der Kasse nennen Sie Ihren Namen, legen gegebenenfalls den Personalausweis vor und einem schönen Abend steht nichts mehr im Weg. www.kulturleben-berlin.de/gast-werden



Impressum:

»Viel gemeinsam« | Redaktion: Thorsten Schmitt
(V.i.S.d.P.), Monika Neugebauer, Gilde Heimbau

Wohnungsbaugesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96,

14050 Berlin | Gestaltung: Elo Hüskes |

Berlin, Winter 2022



Veranstaltungen in den Mitglieder-Treffs



Dolomitenstraße 47/49, 13187 Berlin

Treffen der Computergruppe

(jeweils 14.00 Uhr)

Dienstag,	03.01.2023
Donnerstag,	19.01.2023
Dienstag,	07.02.2023
Dienstag,	21.02.2023
Dienstag,	07.03.2023
Donnerstag,	16.03.2023
Dienstag,	04.04.2023

Skat (jeweils 13.00 Uhr)

Dienstag,	10.01.2023
Dienstag,	14.02.2023
Dienstag,	14.03.2023
Dienstag,	11.04.2023

NEU: Kreativ-Zirkel für Kinder

(jeweils 16.00 Uhr)

Freitag,	13.01.2023
Freitag,	10.02.2023
Freitag,	10.03.2023
Freitag,	14.04.2023

Anmeldung bei Frau Ketel,

Tel.: 31174238

Qi Gong

Jeden Mittwoch, um 19.00 Uhr
Interessenten melden sich bitte
bei Frau Schwabe, Tel.: 477006-40

NEU: Improvisationstheater (ab 09.01.2023)

Jeden Montag, um 18.30 Uhr, Anmeldungen
ab sofort unter gina.girod@web.de

NEU: Volkssolidarität Kaffeerrunde/ Austausch (jeweils 14.00 Uhr)

Donnerstag,	12.01.2023
Donnerstag,	02.02.2023
Donnerstag,	02.03.2023
Donnerstag,	06.04.2023

Anmeldung: Tel.: 446677-40

E-Mail: pankow@volkssolidaritaet.de



Groscurthstraße 6, 13125 Berlin

Treffen zu Kartenspielen

(jeweils 15.00 Uhr)

Mittwoch,	04.01.2023
Donnerstag,	05.01.2023
Mittwoch,	18.01.2023
Donnerstag,	19.01.2023
Mittwoch,	01.02.2023
Donnerstag,	02.02.2023
Mittwoch,	15.02.2023
Donnerstag,	16.02.2023
Mittwoch,	01.03.2023
Donnerstag,	02.03.2023
Mittwoch,	15.03.2023
Donnerstag,	16.03.2023
Mittwoch,	05.04.2023
Donnerstag,	06.04.2023

Volkssolidarität Kaffeerrunde/Austausch

(jeweils 15.00 Uhr)

Mittwoch,	25.01.2023
Mittwoch,	22.02.2023
Mittwoch,	22.03.2023
Mittwoch,	26.04.2023



Haben Sie Fragen zu den Veranstaltungen?

■ **Kontakt:** Frau Schwabe, Tel.: 477006-40
E-Mail: schwabe@ewg-pankow.de

Weitere Veranstaltungen im Mitglieder-Treff der EWG in der Dolomitenstraße 47/49 organisieren die Mitarbeiter des mobilen Teams vom Stadtteilzentrum Pankow. Hierzu wird über Flyer und Aushänge im Mitglieder-Treff informiert.



Wer kommt mit?

Einladung zum Winter- spaziergang der EWG 2023

Im Februar geht es zwischen Treptower Park und Plänterwald immer am Ufer der Spree entlang bis Baumschulenweg. Unterwegs schauen wir, ob das Eierhäuschen schon eröffnet worden ist. Hier ließ sich schon Fontane die Rühreier schmecken. Die Strecke beträgt ca. 7 – 8 km.

Wann: Sonntag, 12. Februar 2023

ab S-Bahnhof Pankow S8 um 9.50 Uhr

Treff: Vorhalle des S+U-Bahnhofs Pankow
ca. 10 Minuten vor der Abfahrt

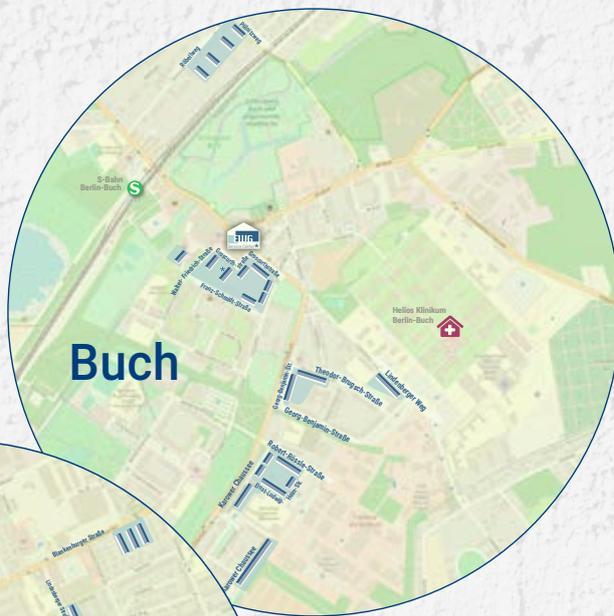
Tarif: AB

Frau Breitmeier freut sich auf Ihre Teilnahme!



Foto: Bild von Caro Sodar auf Pixabay

KONTAKT



Buch



Niederschönhausen



Pankow



Berlin-Pankow eG

IMPRESSUM

Herausgeber:
Erste Wohnungsgenossenschaft
Berlin-Pankow eG
Breite Straße 32, 13187 Berlin
Tel.: 477006-0 Fax: 477006-11
www.ewg-pankow.berlin

Redaktion/V.i.S.d.P.: Vorstand
Layout/Design: Karen Schwabe
Fotos: EWG-Archiv, pixabay
Ausgabe: 4/2022
Druck: Umweltdruck Berlin GmbH
Auflage: 4.700



GESCHÄFTSSTELLE

Breite Straße 32, 13187 Berlin
Tel.: 477006-0, Fax: 477006-11
info@ewg-pankow.de

SPRECHZEITEN

Dienstag: 9.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr

SERVICE-CENTER IN BERLIN-BUCH

Groscurthstraße 2, 13125 Berlin
Tel.: 94396874

SPRECHZEITEN

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
sowie nach individueller Vereinbarung.
Hausmeistersprechstunde
Dienstag: 17.00 – 18.00 Uhr

WOHNUNGSVERWALTUNG/VERMIETUNG:

Frau Fox	Tel.: 477006-17
fox@ewg-pankow.de	
Frau Franke	Tel.: 477006-15
franke@ewg-pankow.de	
Frau Irmeler	Tel.: 477006-14
irmeler@ewg-pankow.de	
Frau Neumann	Tel.: 477006-25
neumann@ewg-pankow.de	
Herr Praechter	Tel.: 477006-30
praechter@ewg-pankow.de	

MITGLIEDERWESEN:

Frau Kranl Tel.: 477006-41
kranl@ewg-pankow.de

MIETENBUCHHALTUNG:

Frau Goetz Tel.: 477006-28
goetz@ewg-pankow.de

BETRIEBSKOSTEN:

Frau Peters Tel.: 477006-20
peters@ewg-pankow.de

MITGLIEDERBETREUUNG:

Frau Schwabe Tel.: 477006-40
schwabe@ewg-pankow.de

Alle Vorteile
online nutzen:

MITGLIEDER- UND MIETERPORTAL

Meine EWG
<https://ewg-pankow-crmportal.aareon.com/site/login/anmeldung>



Meine EWG mit App nutzen:

